

Themenbereich 1: Nutzungen, Flächen, Leerstände, Brachen, Funktionen

Wohnen	Leerstände	Leerstände / Freizeit	
<ul style="list-style-type: none"> - gemeinschaftliches Wohnen wünschenswert - betreutes Wohnen wünschenswert 	<ul style="list-style-type: none"> - Ist Abriss von leerstehenden Gebäuden in der Altstadt eine Option? - sinnvolle Nachnutzung für Schlecker Leerstand!? - konkrete Vorschläge zur Beseitigung von Leerständen - geringes Flächenangebot (z.B. Bahnhofstr. 7) 	<ul style="list-style-type: none"> - "Müllergelände" für Kinder als Sport- und Freizeitgelände gute Idee - Indoor-Sport gute Idee - auch als touristischer Anziehungspunkt - für welche Altersklasse kommt das Indoor-Angebot in Frage? 	
<p>zusammenfassend: Die Leerstandsproblematik trifft Oberviechtach heute und in Zukunft; der Erhalt historischer Bausubstanz ist wünschenswert und macht die Stadt einzigartig; viele Eigentümer sehen sich aber nicht in der Lage, die Sanierung entsprechend dieser Anforderungen zu realisieren - Gründe sind vor allem in der schlechten finanziellen Situation und in den nicht erkennbaren langfristigen Nutzungen zu sehen, die eine Sanierung wirtschaftlich machen würden. Die Suche nach neuen Nutzungen gestaltet sich äußerst schwierig.</p> <p>Der Vorschlag der Planer, das Müllergelände für Indoor-Freizeit umzubauen, stößt auf Zustimmung</p> <p>Neue Wohnformen (auch) für das Alter sollten weiterverfolgt werden; die schwierigen baulichen Umstände in der Altstadt reduzieren die Wahrscheinlichkeit privaten Engagements - hier könnte ein Modellvorhaben Möglichkeiten aufzeigen.</p>			

Themenbereich 2: öffentlicher Raum, Verbindungen, Wege, Straßen

Verkehr allgemein	Straßen	Verkehrsprobleme	Radverkehr
<ul style="list-style-type: none"> - Durchgangsverkehr reduzieren - Verkehrssituation im Vergleich zur Großstadt nicht problematisch 	<ul style="list-style-type: none"> - Einbahnstraße Bahnhofstraße - Bahnhofstraße belassen wie sie ist - Straße "Zum Bahnhof" beschränkte räumliche Möglichkeiten - keine Bäume in der Straße "Zum Bahnhof" - keine Fußgängerzonen in Oberviechtach einrichten! 	<ul style="list-style-type: none"> - Anlieferungsmöglichkeiten in der Altstadt schwierig - Kreuzungskonflikt Haus der Bäuerin / Nunzenrieder Straße - hier Möglichkeiten ausloten und bessere Lösungen finden als heute 	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung des Radverkehrs - Radwege Hutgraben / zum Bahnhof problematisch
<p>zusammenfassend: Die Diskussion zeigt, dass keine "große Lösungen" von der Bevölkerung gewünscht werden, etwa in Form von Umgehungsstraßen. Es ist vielmehr Wunsch, die Verkehrsbelastungen durch einfachere Beruhigungsmaßnahmen in den Griff zu bekommen. Für einzelne Problempunkte in der Stadt werden Lösungen gewünscht, etwa am Haus der Bäuerin. Eine Einbahnregelung in der Bahnhofstraße wird kontrovers diskutiert. Die kompakte Stadt Oberviechtach birgt viele Möglichkeiten für den Radverkehr als ernst zu nehmendes, realistisches Verkehrsmittel; wenige Verbesserungen (z.B. Schutzstreifen) befördern ein anderes Mobilitätsverhalten. Unterschiedliche Meinungen herrschen zum Vorschlag der Planer, die Straße "zum Bahnhof" als Verbindungsachse zwischen Altstadt / Bahnhofstraße und dem Gewerbegebiet "am Bahnhof" aufzuwerten; durch eine urbanere Gestaltung als Allee mit mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer; Teile der Anwesenden bestreiten die Möglichkeiten der Fahrbahnreduzierung bzw. lehnen diese ab.</p>			

Themenbereich 3: Grün, Freiraum

<i>keine Nennungen</i>			
<p>zusammenfassend: Die Vorschläge der Planer für die Stärkung von Grünstrukturen in der Stadt wurden nicht diskutiert.</p>			

Themenbereich 4: **Wirtschaft, Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie, Tourismus**

Einzelhandel	Gastronomie	Tourismus	
- Innenstadt hat keine Zukunft für Einzelhandel - Zahl der Betriebe in der Altstadt ist abnehmend - keine Beschränkung der Einzelhandelsentwicklung gewünscht, sondern freie Einzelhandelsentwicklung	- unterschiedliches Gastronomieangebot gewünscht - Stärkung der Gastronomie und gemeinsamer Ausbau des Angebotes - mehr heimische Angebote und Verwendung regionaler Produkte in der Gastronomie	- Tourismus (gemeinsam) stärken	
zusammenfassend: großer Diskussionspunkt war die Entwicklung der Einzelhandelslandschaft in Oberviechtach. Einige Anwesende fordern die Abschaffung von Entwicklungsbarrieren und eine freie Einzelhandelsentwicklung, da die Altstadt als Einzelhandelsstandort keine Zukunft habe. Die Gegenmeinung lautet, dass die Altstadt dann als Wirtschaftsstandort ausgedient hat, wenn es keine Regularien außerhalb des zentralen Versorgungsbereiches gibt. Die Probleme der lokalen Gastronomie wurden deutlich: Vielfalt und regionale Gerichte würden begrüßt. Die Möglichkeiten, den Tourismus zu stärken, werden in Oberviechtach nicht überschätzt; dennoch gebe es Chancen, Einrichtungen und Angebote für Touristen und damit gleichzeitig für die heimische Bevölkerung zu schaffen. Die Pfunde müssten zusammengeworfen werden und man müsse gemeinsam anpacken anstatt einzelne Projekte anzugehen.			

Themenbereich 5: **Bevölkerung, demografischer Wandel**

Freizeit			
- Moderne Freizeitangebote auch für Senioren schaffen			
zusammenfassend: Das Thema demografischer Wandel ist in Oberviechtach erst bei wenigen Leuten "angekommen", obwohl die dadurch entstehenden Veränderungen von größter Bedeutung sein werden. Die zu erwartenden Auswirkungen gilt es frühzeitig zu erkennen und es gilt, Lösungen zu finden in den Bereichen der sozialen Infrastruktur, der fußläufigen Versorgung der Bevölkerung insbesondere mit Lebensmitteln und der medizinischen Versorgung sowie im Bereich (barrierefreies) Wohnen.			

Zusammenstellung: Claus Sperr